Niederschrift
zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 03.02.2009
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:50 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Joachim Banaschak	CDU	
Herr Dirk David	CDU	
Herr Werner Fitzner	FDP	stv. Vorsitzender
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	Vorsitzender
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD	
Herr Ullrich Schlichtherle	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Jürgen Koopmann	CDU	
Herr Torsten Lange	CDU	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Frau Bärbel Pein	FDP	
Herr Stefan Puttmann	SPD	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Ulrich Kühl		von der "Kühl Haus- und Grundstücksverwaltung" bis 21.40 Uhr Vors. Seniorenbeirat
Herr Karl Wilms		

Protokollführer/-in

Frau Inka Backer

Verwaltung

Frau Nicole Förthmann bis 21.40 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.01.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Vorsitzende regt an, den Tagesordnungspunkt 3 – Verwaltung der gemeindeeigenen Wohnungen – im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Der Hauptausschuss stimmt der Anregung einvernehmlich zu.

Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 3, 6 und 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - Breitbandversorgung / DSL
 - 2.1.1
.
 2. Konjunkturprogramm
 - 2.1.2
.
 - Erweiterung Ev.- Luth. St. Johannes-Kindergarten Appen
 - 2.1.3
.
 - Stadt-Umland-Kooperation Region Pinneberg
 - 2.1.4
.
 - Nachfolgeregelung EDEKA-Markt Appen
 - 2.1.5
.
 - Umstellung auf Doppik
 - 2.1.6
.
 - Recyclingbetrieb der Firma Nordentsorgung Heidorn
 - 2.1.7
.
 - Grundstücksverkäufe Gewerbegebiet Hasenkamp
 - 2.1.8
.

2.1.9 Änderung FAG / neue Nivellierungssätze

.

2.1.1 Vermietung Gemeindeverwaltung

0.

2.1.1 Personalsituation in der Amtsverwaltung

1.

2.1.1 DANA-Senioreinrichtung GmbH

2.

2.1.1 Kündigung des Gaslieferungsvertrages mit der E.ON

3.

2.1.1 Friedhof Appen

4.

2.1.1 Kennzahlenvergleich Bauhof

5.

2.2. Anfrage der CDU-Fraktion zum Wohngebäude Lindenstraße 24

4. Stadt- Umland- Kooperation Hier: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der Stadtregion Pinneberg
Vorlage: 152/2007/APP/BV

5. Grundsatzbeschluss zum Auftrag an die Verwaltung zum Entwurf einer Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Appen
Vorlage: 262/2009/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Runge erkundigt sich, warum die Gemeindevertretung eine Straßenausbaubeitragssatzung beschließen möchte.

Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren keine Straßensanierungen aus Haushaltsmitteln mehr tragen können. Auch fordern die Kommunalaufsicht und das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg seit Jahren, dass die Gemeinde eine derartige Satzung erlässt. Die Gesetze schreiben vor, dass die Gemeinden alle Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen, bevor Kredite

aufgenommen werden.

Auf Nachfrage bestätigt der Bürgermeister, dass nur für künftige Sanierungsmaßnahmen eine Inanspruchnahme der Anlieger vorgesehen ist, eine nachträgliche Kostenbeteiligung für bereits durchgeführte Maßnahmen erfolgt nicht.

Vor jeder geplanten Straßenbaumaßnahme, die eine Kostenbeteiligung der Anwohner erfordert, werden diese im Vorwege an den Planungen beteiligt. Die Anwohner haben dadurch die Möglichkeit, ihre Wünsche oder Änderungen in die Planung einzubringen, die Entscheidung über die tatsächliche Ausführung trifft dann jedoch die Gemeindevertretung.

Es folgt eine rege Diskussion unter Beteiligung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie des Hauptausschusses.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1.1 Breitbandversorgung / DSL

Die Amtsverwaltung hat eine europaweite Ausschreibung veranlasst.

Um ggfls. Fördergelder des Landes zu erhalten, sind eine Machbarkeitsstudie zu erstellen und eine Bedarfsumfrage durchzuführen. Beides ist veranlasst.

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 17.3.09 wird voraussichtlich über die weitere Verfahrensweise beraten werden können.

zu 2.1.2 2. Konjunkturprogramm

Auf eine erste formlose Bedarfsanfrage des Bildungsministeriums hat das Amt Moorrege für die Gemeinde Appen mehrere Maßnahmen zur Finanzierung angemeldet, u. a. den Bau einer Pausenhalle (350.000 Euro) sowie die Sanierung der Heizung, der Fenster und des Schulhofes (zusammen 200.000 Euro). Die ebenfalls angemeldete weitere Schulturnhalle für 1.600.000 Euro hat voraussichtlich keine Chance auf Berücksichtigung.

Zurzeit werden vom Bund/den Ländern die Durchführungsbestimmungen für das 2. Konjunkturprogramm erstellt.

Um bei einer Berücksichtigung der angemeldeten Maßnahmen möglichst kurzfristig mit einer Umsetzung beginnen zu können, wird vorgeschlagen, für die Pausenhalle der Grundschule eine **Arbeitsgruppe** zu bilden, der neben drei Fraktionsvertretern auch drei Vertreter der Schule und drei Elternvertreter angehören soll-

ten. Eine erste Sitzung der Arbeitsgruppe könnte bereits am 19.2.09 ab 19.00 Uhr stattfinden, da der beauftragte Architekt Roggenkamp seine Entwurfsplanung fertig gestellt hat.

Die Stellungnahme der Grundschule vom 26.1.2009 zur Anfrage der SPD vom 12.1.2009 liegt den Mitgliedern des Hauptausschusses vor.

Von Seiten der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion wird die Bildung einer Arbeitsgruppe nicht unterstützt. Beide Fraktionen vertreten die Auffassung, dass diese Angelegenheit zunächst im Fachausschuss, dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beraten werden sollte.

Der Hauptausschuss verweist daher mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen diese Angelegenheit in die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales.

zu 2.1.3 Erweiterung Ev.- Luth. St. Johannes-Kindergarten Appen

Mit den Arbeiten zum Umbau der Wohnung zu einem Gruppenraum ist bereits begonnen, werden jedoch nicht vor Ende Februar 2009 beendet sein.

zu 2.1.4 Stadt-Umland-Kooperation Region Pinneberg

Über die Einzelhandelsvereinbarung wird unter Tagesordnungspunkt 5 beraten. Für die bevorstehende Sitzungsperiode (Umwelt-, Bau- und Hauptausschuss) wird eine Beratung zu dem Themenkomplex „Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung“ vorbereitet.

zu 2.1.5 Nachfolgeregelung EDEKA-Markt Appen

Der neue REWE-Nahkauf-Markt wird voraussichtlich am Donnerstag, den 19.2.2009 eröffnet. Herr Brüggemann appelliert an alle Appener Einwohnerinnen und Einwohner, den Markt aufzusuchen und ihre Einkäufe dort zu erledigen, da-

mit dieser Markt eine dauerhafte Einrichtung in der Gemeinde Appen bleibt.

zu 2.1.6 Umstellung auf Doppik

Die Amtsverwaltung hat nach einer langen Zeit der konzeptionellen Vorarbeit mit den ersten konkreten Umsetzungsarbeiten begonnen. Es ist u. a. ein Zeitplan erstellt worden, der bereits mehrfach vom Bürgermeister angefordert wurde, um die Politik hierüber näher zu informieren.

U. a. stellt sich für die Gemeinde Appen auch das Problem der Bewertung der beiden Kanalsysteme (Schmutz- bzw. Oberflächenentwässerung). Die vom Hauptausschuss bereits im Jahr 2007 zur Beauftragung beschlossene Erstellung einer Eröffnungsbilanz würde vom Amt voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr 2009 erstellt werden können.

Für strategische Entscheidungen zum 1.1.2010, z. B. eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht mit oder ohne Netz an den Abwasserzweckverband Hetlingen, könnte es dann knapp werden.

Die Gemeinde Heist hat ihr Schmutzkanalnetz von einem Fachbüro bewerten lassen und zum 1.1.2009 an den AZV Hetlingen übertragen.

Über die finanztechnischen Details könnten Bürgermeister Siemonsen und Herr Neumann vom Fachteam Finanzen am besten Auskunft erteilen, daher wird vorgeschlagen, beide zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 17.3.09 einzuladen.

Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

zu 2.1.7 Recyclingbetrieb der Firma Nordentsorgung Heidorn

Das LANU hat mit Bescheid vom 3.12.2008 dem Antrag der Firma Nordentsorgung Heidorn vom 18.11.2008 stattgegeben.

Mehrere Betriebseinheiten wurden erheblich reduziert, z. B. die Altholzaufbereitung von 10.000 t/Jahr auf 1.000 t/Jahr, andere sind gar nicht mehr geplant, wie z. B. die Sortieranlage (bisher 60.-70.000 Kubikmeter/Jahr) und die Grünabfallkompostierung (bisher 32.250 t/Jahr).

Der neue Geschäftsführer, Herr Reichel, wird dem Umweltausschuss in seiner nächsten Sitzung am 5.3.2009 für Rückfragen zur Verfügung stehen.

zu 2.1.8 Grundstücksverkäufe Gewerbegebiet Hasenkamp

Im Gewerbegebiet Hasenkamp ist von der Landgesellschaft ein weiteres Grundstück verkauft worden. Über den Grundstückskaufvertrag wird unter Tagesordnungspunkt 7 beraten.

Zwei weitere Verkäufe (Weißflog 2.680 qm / Hintelmann 2.300 qm) können voraussichtlich schon bald realisiert werden.

Es würden dann noch 6 Grundstücke mit einer Fläche von etwa 6.700 qm zur Verfügung stehen, so dass mittelfristig über weitere Ausweisungen von neuen Gewerbeflächen nachgedacht werden sollte.

zu 2.1.9 Änderung FAG / neue Nivellierungssätze

Nachdem die Gemeindevertretung bereits über die neuen Hebesätze ab 2009 beschlossen hatte, sind die Nivellierungssätze erneut dahingehend verändert worden, dass sich eine Erhöhung zu den bisherigen Nivellierungssätzen nur noch minimal ergeben hat.

Durch die beschlossene Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B ergibt sich für die Gemeinde Appen eine Mehreinnahme, die aufgrund der finanziellen Situation benötigt wird.

zu 2.1.10 Vermietung Gemeindeverwaltung

Ab 1.1.2009 konnten drei der vier noch freien Büros im Erdgeschoss der ehemaligen Gemeindeverwaltung mit einer Gesamtfläche von 69,20 qm (gewerbliche Nutzung 41,31 qm, private Nutzung 27,89 qm) an die Fa. Philip Deskau, Garten- und Landschaftsbau zu 5,00 Euro kalt/qm vermietet werden.

Der Mietvertrag kam kurzfristig zustande, weil sich die Baugenehmigung bzw. der Baubeginn für die geplante Baumaßnahme im Gewerbegebiet Hasenkamp erheblich verzögert hat. Es kann von einer Mietdauer von ca. 6 Monaten ausgegangen werden.

zu 2.1.11 Personalsituation in der Amtsverwaltung

Herr Brüggemann teilt mit, dass das Amt Moorrege zum 16. Februar 2009 einen weiteren Techniker eingestellt hat.

In diesem Zusammenhang erinnern Herr Fitzner und Herr Rahnenführer an die Vorlage der Prioritätenliste des Fachteams 7, die vom Leitenden Verwaltungsbeamten seinerzeit zugesagt wurde. Sie bitten darum, diese Prioritätenliste baldmöglichst nachzureichen.

zu 2.1.12 DANA-Senioreinrichtung GmbH

Eine Kopie der Pressemitteilung vom 20.1.2009 wird den Mitgliedern des Hauptausschusses ausgehändigt.

zu 2.1.13 Kündigung des Gasliefervertrages mit der E.ON

Wie bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 26.11.2008 mitgeteilt, endet der laufende Gasliefervertrag mit der E.ON zum 30.9.2009, wenn er bis zum 30.3.2009 gekündigt wird. Die Amtsverwaltung wird daher aktuelle Preisvergleiche anstellen und eine Beschlussvorlage für die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 17.3.2009 fertigen.

zu 2.1.14 Friedhof Appen

Die letzte Sitzung des Friedhofs Ausschusses hat am 8.12.2008 stattgefunden. Gemäß Protokoll haben Herr Lütje, Frau Kaufmann und Herr Lorenzen teilgenommen.

Die Jahresrechnung 2007 schließt mit einem Zuschussbedarf von 16.296,82 Euro ab. Für 2008 war ein Zuschuss von 27.400 Euro vorgesehen, die Abrechnung bleibt abzuwarten.

Für 2009 ist ein Zuschuss in Höhe von 29.760 Euro erforderlich, wobei eine Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit von Frau Gätjens im Kirchenbüro von zwei auf vier Stunden (bezogen auf den Friedhof) bereits berücksichtigt wurde. Diese Erhöhung führt zu Mehrkosten in Höhe von etwa 2.775 Euro jährlich.

Für eine Wegeunterhaltungsmaßnahme sind 4.500 Euro erforderlich, die aber voraussichtlich aus Haushaltsresten abgewickelt werden kann. Die Zustimmung der Gemeinde zu dieser Maßnahme wurde zwischenzeitlich vom Bürgermeister erteilt.

zu 2.1.15 Kennzahlenvergleich Bauhof

Das Ergebnis über den Kennzahlenvergleich für den Bauhof Appen liegt mittlerweile in der Amtsverwaltung vor. Es ist beabsichtigt, in der Arbeitsgruppe Bauhof das Ergebnis zu besprechen. Die Einladung zur Sitzung der Arbeitsgruppe wird vom Amt Moorrege zu gegebener Zeit übersandt.

zu 2.2 Anfrage der CDU-Fraktion zum Wohngebäude Lindenstraße 24

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird unter dem Tagesordnungspunkt 3 beantwortet.

**zu 4 Stadt- Umland- Kooperation Hier: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der Stadtregion Pinneberg
Vorlage: 152/2007/APP/BV**

Herr Brüggemann berichtet über den Werdegang zur Gründung der Stadt-Umland-Kooperation (SUK) und den derzeitigen Sachstand.

Frau Osterhoff vertritt die Auffassung, dass sich aus einer Beteiligung an der SUK keine positiven Vorteile für die Gemeinde Appen ergeben.

Von Herrn Lorenzen wird das Erfordernis der Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden gesehen, da gerade im Bereich der Einzelhandelsentwicklung die künftigen Planungen im Vorwege miteinander besprochen werden sollten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Kooperationsvereinbarung zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der Stadtregion Pinneberg gem. anliegenden Entwurf abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

zu 5 Grundsatzbeschluss zum Auftrag an die Verwaltung zum Entwurf einer Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Appen

Vorlage: 262/2009/APP/BV

Herr Lütje begründet die Notwendigkeit der Neufassung einer Straßenausbaubeitragsatzung für die Gemeinde Appen. Die derzeitige und insbesondere die künftige finanzielle Situation der Gemeinde Appen lässt es aus seiner Sicht nicht mehr zu, dass erforderliche Sanierungsmaßnahmen und Straßenausbauten von Gemeindestraßen aus dem Haushalt beglichen werden. Es geht hierbei nicht um laufende Erhaltungsmaßnahmen sondern um grundlegende Sanierungen bzw. Ausbaumaßnahmen. Er macht aber auch deutlich, dass die Fraktionen bereits seit Monaten mit dieser Angelegenheit befasst sind und die Entscheidung für oder gegen eine derartige Satzung nicht leicht fällt. Es ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern bewusst, dass mit der Einführung dieser Satzung auf die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Appen finanzielle Belastungen zukommen werden. Herr Lütje plädiert dafür, dass der Hauptausschuss in der heutigen Sitzung den Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines Entwurfes einer Straßenausbaubeitragsatzung fasst. Die Festsetzung der Prozentsätze für die Beitragserhebung sollte heute nicht Bestandteil des Beschlusses sein. Herr Lütje beschreibt den Prozess der Satzung. Der erarbeitete Entwurf wird in den zuständigen gemeindlichen Gremien ausführlich beraten, im Rahmen einer Einwohnerversammlung werden die Bürgerinnen und Bürger beteiligt, dann erneute Beratung im zuständigen Ausschuss und erst dann erfolgt die endgültige Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Frau Kaufmann schließt sich den Ausführungen von Herrn Lütje an und weist darauf hin, dass die umzulegenden Prozentsätze für die Beteiligung der Straßenanlieger an den Ausbaurkosten durch die Gemeindevertretung beschlossen und dann in die Beitragsatzung aufgenommen werden. Sie spricht sich auch dafür aus, in der heutigen Sitzung den Grundsatzbeschluss zu fassen und erhofft eine mehrheitliche Entscheidung.

Herrn Lorenzen befürwortet einen Grundsatzbeschluss, da aus seiner Sicht und insbesondere aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde Appen das Erfordernis einer Straßenausbaubeitragsatzung gesehen wird. Nach Vorlage des Satzungsentwurfes sind ausführliche Beratungen in den gemeindlichen Gremien sowie eine Einwohnerversammlung unumgänglich. Ansonsten schließt sich Herr Lorenzen den Ausführungen seiner Vorredner an.

Von Herrn Banaschak wird die Auffassung vertreten, dass es sich um öffentliche Straßen handelt, die von jedermann genutzt werden können und daher auch mit Mitteln aus dem öffentlichen Haushalt unterhalten bzw. saniert werden müssen. Er spricht sich daher gegen die Einführung einer Straßenausbaubeitragsatzung aus und wird seine Zustimmung nicht geben. Auch von Herrn Rahnenführer wird deutlich gemacht, dass seiner Auffassung nach Sanierungsmaßnahmen nicht durch die Beteiligung der Anlieger finanziert werden dürfen. Er weist darauf hin, dass es seiner Kenntnis nach bereits Kommunen gibt, die geltende Straßenausbaubeitragsatzungen aufgehoben haben. Auch er wird dem Beschlussvorschlag seine Zustimmung verweigern.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Appen beauftragt die Verwaltung, den Entwurf einer Straßenausbaubeitragsatzung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 9. Februar 2009

Hans-Peter Lütje

Inka Backer